

GRAUBÜNDEN

Nummer 54 | Januar 2020

# PFARREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial



Foto: Atelier Le Righe

Liebe Leserin

Lieber Leser

Im 2020 gibt es in Bistum Chur etwas zu feiern: Das Benediktinerkloster Engelberg darf auf sein 900-jähriges Bestehen blicken. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir uns entschlossen, das Leben und Wirken der Benediktiner und ihre Bedeutung für die Gesellschaft etwas zu vertiefen. Kennen doch die meisten von uns auch die Benediktinerklöster Disentis und Münstair. Im Gespräch mit den beiden Spitalseelsorgenden Ivana Walser und Daniel Blättler erfahren Sie viel Interessantes über die Spitalseelsorge (S. 5–7).

Auf Seite 10 lesen wir über den Globalen Bildungspakt, der von Papst Franziskus angestossen wurde und der im Mai beginnen soll. Der Papst setzt – wie bereits der heilige Benedikt im 5. Jahrhundert – auf Bildung. Denn Bildung, und dabei ist nicht nur an schulische Bildung gedacht, lässt Menschen reifen. Und unsere Welt braucht reife Menschen, um die zahlreichen Spannungen überwinden und die Kriege beenden zu können. Lassen wir uns durch das Bild der Heiligen Familie stets daran erinnern, dass uns Gott immer wieder in den Hilfsbedürftigen und Schwachen entgegenkommt.

In der Hoffnung, dass Sie auch im neuen Jahr im Pfarreiblatt Graubünden immer wieder etwas lesen, das Sie interessiert, wünsche ich Ihnen einen guten Start in ein gesegnetes und gesundes Jahr 2020 und verbleibe

mit herzlichen Grüssen

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# JUBILÄUM IM BISTUM: 900 JAHRE ENGELBERG

**Im Jahr 1120 wurde das Kloster Engelberg als Doppelkloster gegründet. Seither wirken ununterbrochen Benediktiner im Engelbergertal. Das Motto des Jubeljahres lautet «Hören – Suchen – Gestalten».**

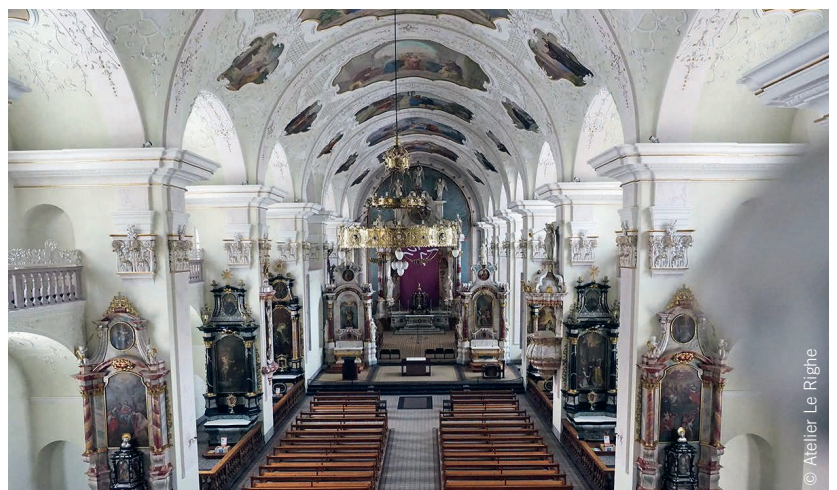
Eingebettet zwischen hohen Bergen, dort, wo im Winter kein Sonnenstrahl zu Boden fällt, steht seit 900 Jahren das Kloster Engelberg. Engelsstimmen von der Höhe des (Berges) Hahnen sollen Konrad von Sellenbüren den Ort gewiesen haben, an dem er eine gottgeweihte Stätte gründen sollte. Sellenbüren gehorchte und gründete ein Doppelkloster – für Mönche und Nonnen. Schon bald blühte das Kloster. Als im Jahr 1199 ein Brand den grössten Teil des Klosters zerstörte, lebten 80 Nonnen und 40 Mönche in Engelberg. Zu den Gönnerinnen des Frauenklosters St. Andreas zählte die ungarische Königin Agnes (1280–1364). Dank ihrer Unterstützung und dem Wunder des «Sarner Jesuskinds», das sich im Jahre 1360 zugetragen haben soll, kamen zahlreiche Pilgerinnen und Pilger ins Engelbergertal. Aber auch die Äbte waren offen für die Anliegen der Menschen. Bereits einer der ersten Äbte hatte die Klosterschule, Schreib- und Malstube gegründet. Einige Äbte und zahlreiche Mönche setzten sich ein, um das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner des Tales zu erleichtern.

## Das Doppelkloster trennt sich

In der Mitte des 16. Jahrhunderts hatte sich die Zahl der Schwestern auf sieben Frauen reduziert. Die Gebäude ihres sogenannten «unteren Klosters» waren in einem solch schlechten Zustand, dass sie als unbewohnbar eingestuft wurden. In der Folge der Trienter Konzilbeschlüsse (zwischen 1545 und 1563) mehrten sich zudem die Stimmen für eine Aufhebung der Doppelklöster. Deshalb zogen 1615 die verbliebenen Schwestern von Engelberg fort und fanden in Sarnen eine neue Heimat. Mit im Gepäck befand sich das «Sarner Jesuskind» – zum grossen Missfallen der Mönche.

## Was machen Benediktiner eigentlich?

«Hören – Suchen – Gestalten» ist das Leitmotiv des 900-Jahre-Jubiläums des Klosters Engelberg und des Frauenklosters St. Andreas in Sarnen. Das



© Atelier Le Righe

Motiv liest sich wie eine Antwort auf die Frage, was Benediktiner eigentlich tun. Welches sind die Aufgaben und Tätigkeiten der Mönche und Nonnen, die sich auf die Regel des Benedikt von Nursia beziehen?

Ein Blick in die Regel zeigt: Der Ordensgründer Benedikt von Nursia hat seinen Mönchen und Nonnen keine spezifische Aufgabe zugeordnet; anders als beispielsweise Dominikus (Predigt) oder Franziskus (Seelsorge).

Benedikt wollte, dass die Mönche frei für den Gottesdienst sind. Dieses Spezifikum findet sich in allen Benediktinerklöstern: Die Gebetszeiten werden streng und regelmässig eingehalten.

### Eine erste Antwort

Wer viel betet, braucht dafür einen geeigneten Raum: gross, hoch, akustisch leicht hallend und geschmückt. Die benediktinischen Klosterkirchen sind Räume, die für Gebet und Liturgie geeignet sind. Das Kloster hingegen wurde und wird gebaut, um der Gemeinschaft zu dienen; nicht bloss den Benediktinerinnen und Benediktinern! Die Menschen der Umgebung sind ebenso willkommen, wie Pilgerinnen und Pilger aus aller Welt, Studierende, Schüler, Kranke, Bedürftige, Künstler und Kulturschaffende, Gäste. Klosteranlagen sind von ihrer Struktur her Bauten für die Aufgaben einer Sozietas, einer Gesellschaft.

Eine erste Antwort auf die Frage, was die Benediktiner tun, zeigt sich in der Architektur der Klöster: Sie beten, sie feiern Eucharistie – und sie stellen ihr Leben in den Dienst der Mitmenschen

### Keine Macht den Ungebildeten!

Ein weiterer, wichtiger Bestandteil des Klosterlebens ist die geistliche Lesung. Nichts nervte Benedikt so sehr wie ungebildete – oder noch schlimmer eingebildete – Mitbrüder. In einer Anweisung der Regel steht sinngemäss: Wenn ein Mönch sich nicht mit Lesung beschäftigen will, soll er arbeiten; besser er arbeitet, als die Zeit mit unnützem Geschwätz und blödem Gegrinse totzuschlagen (vgl. RB 48).

«Lesung bildet» – die Heilige Lesung im Sinne Benedikts bildet das Gewissen, den inneren Kompass eines jeden Menschen. Lesung bildet darüber hinaus auch kulturell und sozial.

Diese Aufgabe, die wir in der Benediktsregel mehrfach finden, führte dazu, dass Lesestoff gesammelt, kopiert und aufbereitet wurde. Deshalb finden sich in allen Benediktinerklöstern Bibliotheken und Werkstätten, in denen Bücher hergestellt und konserviert wurden.

Seit mehr als 1500 Jahren sind es in Europa und darüber hinaus die Benediktiner, die das Wissen der Gesellschaften mit erarbeitet, erschlossen, katalogisiert und aufbewahrt haben.



### Gestalter Europas

Gebet, Liturgie und Gottesdienst; Lesung, intellektuelle und kulturelle Bildung sowie soziale Dienste – dies sind wichtige Tätigkeiten der Benediktiner. Auch wenn es schon immer empathische und hilfsbereite Menschen gab, so verteilten sich Krankenhäuser, Asyle und Pflegestationen zusammen mit der Missionierung Europas durch die Benediktiner auf dem ganzen Kontinent.

Papst Gregor der Grosse holte die Benediktinermönche aus den Klöstern und vertraute ihnen die Mission an. Die Christianisierung Europas (ab dem 6. Jh.) und oft der wirtschaftliche und technische Aufbau war das Werk der Benediktiner.

Wenig erstaunlich, dass die Benediktiner von Kaisern und Königen gefördert wurden, – auch von Kaiser Karl dem Grossen (8./9. Jh.): Auf kaiserlichen Befehl hin mussten sich alle Klöster an der Benediktsregel ausrichten. Das karolingische Reich wurde dank einem Netzwerk von über tausend Klöstern nach innen gefestigt und organisiert. Die Klöster stabilisierten die Gesellschaft, dienten zur Ausbildung der Elite ebenso wie zur Organisation des Postwesens und zur Sicherung der Verkehrswege. Eine gewaltige Leistung – auch mit Nebeneffekten, wie sie jedem grossen Werk eigen sind.

Benedikt und die Benediktiner sind nicht Gründerväter eines politischen Europas. Sie sind vielmehr Gestalter eines Wertekanons Europas. Dabei müssen wir uns bewusst sein, dass sich Werte ändern und auch ersetzt werden. Europa ist in seinem Kern jedoch auf einem eindrücklichen benediktinischen Wertekanon aufgebaut. So ist es nachvollziehbar, dass Benedikt von Nursia im Jahr 1964 zum Patron Europas ernannt wurde.

### Gibt es «benediktinische Werte»?

Wenn wir von «benediktinischen Werten» sprechen, so reden wir von Werten, die sich in der Regel Benedikts und in der europäischen Gesellschaft finden – unausgesprochene Übereinstimmung zwischen gesellschaftlichen Werten

*Bildung war für den heiligen Benedikt unerlässlich. Oben: Klosterbibliothek Engelberg.*

*Die Wichtigkeit der Gebetszeiten brachten in den benediktinischen Klöstern grosse Kirchenräume hervor. Ganz links: Klosterkirche Engelberg.*



**Die Gebäude des Klosters Engelberg entstanden nach dem Klosterbrand von 1729 und gehören zu den grössten Barockanlagen der Zentralschweiz.**

und Vorstellungen, die auch die Regel Benedikts prägen. Beispielsweise die Wertschätzung der Arbeit, demokratische Entscheidungen oder die Wertschätzung der Bildung.

### Hören – Suchen – Gestalten ...

Das Leitmotiv des Jubiläumsjahres «Hören – Suchen – Gestalten» fasst einerseits das benediktinische Leben zusammen: Mönche, Nonnen und Schwestern beten, arbeiten, lesen und leben in Verantwortung vor Gott; sie fühlen sich für das Gemeinwohl mitverantwortlich und unterstützen vor allem die Bedürftigen, Kranken und zu kurz gekommenen Menschen. Im Hören auf Gott und im Suchen nach einer Antwort gilt es, Entschei-

dungen zu fällen. Und der Entscheidung folgt die Handlung – das Gestalten.

Entscheidungen entstehen immer aus dem Abwägen verschiedener Gedanken und deren Gewichtung. Um möglichst fundierte Entscheidungen zu treffen, ist eine umfassende Bildung hilfreich, wenn nicht unerlässlich. Weil auch unterschiedliche Entscheide Ausdruck des Gewissens sein können, betonen Benediktinerinnen und Benediktiner die Freiheit des Individuums ebenso wie die gegenseitige soziale Verpflichtung.

### ... betrifft alle Menschen

Das Leitmotiv des Jubiläumsjahres fasst andererseits in Worte, was für jedes Miteinander wichtig ist: in der Familie, in der Gemeinschaft oder in einer Gesellschaft. Zuhören – sowohl einander als auch auf das eigene Gewissen und auf Gott. Auf das Zuhören und den Austausch folgt die Suche nach einer Antwort, nach einer Entscheidung. Suchen und entscheiden sind immer Ausdruck einer Bewegung, einer Entwicklung. Was ist wichtig, was zählt? Alle Menschen sind zeit ihres Lebens auf der Suche.

Aus dem Hören und Suchen erwächst das Gestalten – das Hier und Jetzt, aber auch die Zukunft. Dabei gilt es, die Freiheit des Individuums ebenso wie die gegenseitige soziale Verpflichtung im Auge zu behalten – nicht nur für Benediktinerinnen und Benediktiner, sondern für uns alle. (sc/mm)

## IM KONTEXT VON FLUCHT UND MIGRATION

**Vom 18. bis 25. Januar findet die Gebetswoche zur Einheit der Christen statt. Die Texte kommen dieses Jahr von den Kirchen Maltas.**



Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen erinnern uns die Christinnen und Christen aus Malta an das Zeugnis des Apostels Paulus (Apg 28,2), der soeben auf der Insel Schiffbruch erlitten hatte: «Die Einheimischen waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich.» Die maltesischen Christinnen und Christen sehen in dieser Erzählung die Wurzel des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel.

Weil Malta seit Jahren ein wichtiges Transitgebiet für Migrantinnen und Migranten aus Nordafrika und dem Nahen Osten ist, werden die Texte aus der Apostelgeschichte, die vom Schiffbruch Pauli an der Küste Maltas handeln, in den Kontext von

Flucht und Migration heute gestellt. In der Gebetswoche für die Einheit der Christen soll für und mit all denen gebetet werden, die trotz Fremdenfeindlichkeit oder Ängsten um ihre Identität und Kultur «ungewöhnlich freundlich» gegenüber ihren Mitmenschen sind.

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung vom Ökumenischen Rat der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst. (sc)

# «WAS IHR DEM GERINGSTEN MEINER BRÜDER GETAN...»



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica dei Grigioni

**Die Katholische Landeskirche Graubünden nimmt zahlreiche und vielfältige Aufgaben und Funktionen wahr. Eine dieser Funktionen ist die Finanzierung der Spitalseelsorge. Die Aufgabe wird auf katholischer Seite von Ivana Walser und Daniel Blättler wahrgenommen.**

Die Sonne scheint warm und hell, als sich die beiden katholischen Seelsorgenden der Spitälerei Chur im Garten des Kreuzspitals zum Gespräch mit dem «Pfarreiblatt Graubünden» treffen: Ivana Walser und Daniel Blättler. Für beide ist es nicht die erste Stelle; beide verfügen über Erfahrung im behutsamen Umgang mit Menschen – und haben aufrichtiges Interesse am jeweiligen Gegenüber. Ivana Walser, die nach dem Wirtschaftsstudium und dem Studium der Religionspädagogik viele Jahre in der Internetseelsorge und in verschiedenen Pfarreien gearbeitet hat und in den nächsten Monaten das Theologiestudium an der THC in Chur abschliessen wird, ist seit Januar 2018 im Spital tätig. Daniel Blättler, der den Bündnerinnen und Bündnern vermutlich aus seiner Zeit als Seelsorger u. a. in der Dompfarrei Chur und in Landquart bekannt sein wird, ist seit August ein Teil des Seelsorgetams.



**«Pfarreiblatt Graubünden»: Was ist für Sie bei Ihrer Arbeit als Spitalseelsorgerin, als Spitalseelsorger wichtig?**

Ivana Walser: Das A und O unserer Arbeit ist das ehrliche Reflektieren. Wenn wir per Telefon gerufen werden, ist ein Mensch in Not und es geht alles schnell. Nach dem Einsatz ist es wichtig, genau hinzuschauen: Wie war die Situation für die Patienten, die Angehörigen, die Mitarbeitenden, für mich? Kann ich in den nächsten Fall, ohne dass ich das, was geschehen ist, mitnehme? Als Spitalseelsorgende muss ich ehrlich mit mir sein.

Daniel Blättler: Um es vielleicht schlagwortartig mit dem Leitgedanken des Dominikanerinnenklosters in Rickenbach zu formulieren, wo meine Frau und ich die letzten drei Jahre leben und arbeiten durften: Vereinfachen, vertiefen, versöhnen. In der Pfarreiarbeit ist die Seelsorge eine von vielen anderen Aufgaben. Spitalseelsorge ist eine punktuelle Seelsorge – von Mensch zu Mensch.

**Nach welchen Auswahlkriterien besuchen Sie eine Patientin oder einen Patienten?**

Daniel Blättler: Wir pflegen eine aufsuchende Seelsorge. Das heisst, dass wir zu allen gehen. Dabei

spielen weder Konfession noch Religion eine Rolle. Ivana Walser: Unsere Seelsorge dehnt sich auch auf die Angehörigen aus. Wir pflegen eine weltoffene Spiritualität. Oft werden wir von Angehörigen, Pflegenden oder den Ärzten gerufen. Das geschieht auch, wenn der Patient oder die Patientin schon verstorben und aufgebahrt ist und die Angehörigen an der Bahre stehen.

**Sie sagen, dass Sie als Spitalseelsorgende eine weltoffene Spiritualität pflegen. Was verstehen Sie darunter?**

Ivana Walser: Eine weltoffene Spiritualität meint, dass wir uns ohne Vorurteile auf unser Gegenüber und seine aktuellen Bedürfnisse einlassen. Das kann ein Glas Wasser sein –, aber sehr oft geht es rasch tiefer. Wir wollen den Menschen dort abholen, wo er gerade ist.

Daniel Blättler: Diese Haltung entspringt der Überzeugung, dass jeder Mensch eine spirituelle Ebene hat – sei sie bewusst oder unbewusst. In den Spitälern ist mittlerweile das Bewusstsein vorhanden, dass nebst der medizinischen und psychologischen Begleitung auch eine spirituelle

**Das Spital ist ihr Arbeitsort: Die Spitalseelsorgenden Daniel Blättler und Ivana Walser.**

*Der gegenseitige Austausch ist wichtig: Ivana Walser und Daniel Blättler in einer kurzen Pause.*

Begleitung zur Genesung beiträgt.

Ivana Walser: Wie Daniel gesagt hat, gehen wir auf alle Menschen zu – unabhängig ihrer Konfession oder Religion. Trotzdem berücksichtigen wir natürlich, ob ein Patient, eine Patientin kirchlich beheimatet ist und beispielsweise die Eucharistie empfangen möchte.

***Gibt es bestimmte Themen, die Ihnen im Spital häufiger begegnen?***

Ivana Walser: In den Gesprächen kommt alles auf den Tisch. Sehr oft hören wir auch das eigentliche Thema aus dem Gesagten heraus. Das schätzen die Menschen. Aber es braucht ziemlich viel Gespür von unserer Seite her, denn nicht selten erzählen uns die Menschen ihr Anliegen in Parallelen.

Daniel Blättler: Interessanterweise verlaufen viele Gespräche ähnlich. Die ersten fünf, zehn Minuten wird über etwas Allgemeines oder über die Krankheits- und Leidensgeschichte gesprochen. Wenn man denkt, jetzt sei alles gesagt, fällt das Stichwort, dann geht das Gespräch erst richtig los und in die Tiefe. Es gilt, dieses Stichwort nicht zu verpassen.

***Sie beide befinden sich in der Praxisorientierten Seelsorgeausbildung (CPT). Inwiefern ist diese Ausbildung für Ihre Arbeit im Spital nützlich?***

Daniel Blättler: Das Clinical Pastoral Training (CPT) vermittelt, wie komplexe Gespräche analysiert werden können und wie ein guter Anfang und ein guter Schluss gefunden werden kann. Das ist für unsere Arbeit wichtig, da fast alles über die Gesprächsebene läuft. Im CPT-Kurs geht es nicht um Theologie, sondern darum, wie ich einem Menschen begegne.

Im Kurs wird auch deutlich, wie wichtig ein guter Austausch über die Arbeit ist, sei es im Team oder in einer Supervision.

Ivana Walser: Dem kann ich nur zustimmen. Gerade was den Austausch betrifft. Es braucht jemanden, mit dem das Geschehene – natürlich immer im Rahmen der Schweigepflicht – reflektiert werden kann. In unserem Team haben wir eine sehr angenehme Zusammenarbeit und unsere Arbeit wird vom Haus geschätzt.

***Ihre Arbeit hat einen starken Fokus auf der Gesprächsführung. Inwieweit ist das Theologiestudium wichtig?***

Ivana Walser: Alles, was uns geschieht und an uns ergeht kommt von Gott. Wir Seelsorgende können die Seele nicht heilen, das vermag nur Gott. Aber ich kann im Gespräch meinem Gegenüber zeigen, dass da noch mehr ist als wir beide.



Alles geschieht im Gespräch. So, wie es im Prolog des Johannesevangeliums steht: «Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.»

Daniel Blättler: Die Worte und die zutiefst mitmenschliche Haltung Jesu, wie sie uns beispielsweise in den Seligpreisungen oder im Wort «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan» (Mt 25.40) entgegenkommen, sind mir sehr wichtig. Das Theologiestudium ist für mich nötig, weil die Worte Jesu, die biblische Botschaft, ja der Glaube überhaupt dadurch eine grosse Offenheit und Weite bekommen: Glaube ist ein grosses Geschenk. Ich darf daraus leben und muss weder missionieren noch andere beurteilen oder gar verurteilen. Es ist eine Frucht des Studiums, mehr in die Tiefe gehen und den Horizont weiten zu dürfen.

***Stossen Sie auch auf Ablehnung aufgrund Ihrer Kirchenzugehörigkeit?***

Ivana Walser: Es gibt sehr wenige Personen, die etwas gegen die Kirche haben und uns deshalb bitten, zu gehen.

Daniel Blättler: Das habe ich auch schon erlebt, ja. Doch belastend ist für mich erst, wenn eine Person verbittert ist, in der Kirche sein möchte, es aber einfach nicht mehr sein kann. Da hoffe ich, im Gespräch noch ein anderes Bild von der Kirche vermitteln zu können.

***In Ihrem Berufsalltag begegnen Ihnen auch viele belastende oder traurige Situationen. Wie kommen Sie damit langfristig klar?***

Ivana Walser: Es gibt natürlich auch Tage mit wunderschönen Begegnungen und man geht beschwingt nach Hause – auch traurige Erlebnisse können schön sein. Und ja, es gibt auch Tage, die schwer waren, an denen ich nicht so helfen konnte, wie ich wollte. Mir hilft die Ruhe. Weil ich bei meiner Arbeit viel rede, brauche ich in der Freizeit

*Fortsetzung nach dem Agendenteil auf Seite 7*

# AGENDA IM JANUAR

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

plevon@pleiv-breil.ch  
Telefonin 079 131 45 07

### Secretariat

Erna Cathomas-Caminada  
info@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via

... Signur, lai el aunc uonn. Jeu vi scavignar il tratsch entuorn el e metter cultern. Forsa ch'el porta lu fretg ...

Lucas 13, 8-9

Jedes Jahr ist ein Geschenk Gottes. Es ist eine Gelegenheit, mit einer Einladung noch einmal Früchte zu tragen – «zumindest dieses Jahr». Er ist bereit, uns alles zu geben, um uns zu helfen, die Früchte der Gottesliebe und der Menschenliebe herzustellen. Zum Beispiel wird in der oben zitierten Bibelstelle zugesichert, dass der Baum besonders gepflegt wird. Wenn wir uns mit diesem Baum vergleichen, kommt die Pflege, die wir bekommen, vom Wort Gottes.

Die Bibel ist ein Buch, das nicht nur zum Lesen gedacht ist. Es ist ein Lehrbuch,

dessen Botschaft wir leben und anwenden sollen. Ansonsten ist es so, als würde man Lebensmittel herunter schlucken, ohne sie zu kauen und dann wieder ausspucken –, es wird dadurch kein Nährwert gewonnen.

Liebe Freunde, lasst uns im Jahr 2020 zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um das Wort Gottes zu lernen und zu meditieren. Um einen Schub zu geben, bieten wir neu einen Bibelkreis in unserer Pfarrgemeinde an.

Im Namen des Cussegl pastoral lade ich Sie ein, mitzumachen und dieses Projekt zu unterstützen.

*Ihr sur Sajan*

## Survetschs divins

### S. Silvester

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

#### Mardis, ils 31 da december

- 09.30 **Dardin:** Messa per la fin digl onn 2019  
17.00 **Andiast:** Messa per la fin digl onn 2019

### Daniev

#### Fiasta dalla mumma Maria

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

#### Mesjamna, igl 1. da schaner

- 09.00 **Danis:** Messa  
Mf Maria Schuoler-Janka  
10.30 **Breil:** Messa  
Mf Augustin Muoth-Albin  
e pv cun fam; Lisabet  
Jensky-Seiler  
Silsuenter apéro

### Buania, Epifania

#### Sonda, ils 4 da schaner

- 17.00 **Dardin:** Messa per la dumengia cun viseta dils Treis sogns Retgs e benedicziun dall'aua da Buania, ensemen cun ils affons che sepreparan sin l'Emprema communiun.  
Mf Gion Giusep e Luisa Cavegn-Caduff cun fam  
18.00 **Danis:** Devoziun cun viseta dils Treis sogns Retgs

- 19.30 **Breil:** Messa per la dumengia cun viseta dils Treis sogns Retgs e benedicziun dall'aua da Buania  
Mf Veronica Balett-Caduff

#### Dumengia, ils 5 da schaner

*Unfrenda per la missiun interna*

- 10.00 **Andiast:** Messa cun viseta dils Treis sogns Retgs Benedicziun dall'aua da Buania

#### Mesjamna, ils 8 da schaner

##### S. Severin

- 09.30 **Breil:** Messa

#### Gievgia, ils 9 da schaner

- 09.30 **Danis:** Messa

#### Venderdis, ils 10 da schaner

- 19.00 **Breil:** Devoziun da Taizé  
Silsuenter informaziun pertuccont l'idea d'ina nova ovra d'art en baselgia

### Batten dil Segner

*Unfrenda pil Fondo da solidaritad per mummas ed affons en miseria*

#### Sonda, ils 11 da schaner

- 19.00 **Andiast:** Messa per la dumengia  
Mf Juliana Spescha

#### Dumengia, ils 12 da schaner

- 09.00 **Dardin:** Messa  
Mf Luregn Giusep Cabernard  
10.30 **Danis:** Messa  
Benedicziun dall'aua da Buania  
Mf Christian Caduff-Maissen (davosa ga); Anna Catrina Steger-Ber

#### Mardis, ils 14 da schaner

- 09.30 **Dardin:** Messa  
17.00 **Andiast:** Messa en caplutta s. Antoni

#### Mesjamna, ils 15 da schaner

- 09.30 **Breil:** Messa  
Mf Nazi Cathomen-Cathomas e pv

### 2. dumengia ordinaria

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Dumengia, ils 19 da schaner

- 09.00 **Andiast:** Messa

10.30 Breil: Survetsch divin ecumen

### S. Bistgaun perdanonza Dardin Gliendisdis, ils 20 da schaner

10.45 Dardin: Messa per la fiasta da perdanonza da s. Bistgaun Mf Felix Klaiss

### Mesjamna, ils 22 da schaner

#### S. Vinzenz

09.30 Breil: Messa  
Mf Mathias Fidel Cathomen  
cun geniturs e fargliuns

### Gievgia, ils 23 da schaner

#### S. Heinrich

09.30 Danis: Messa  
Mf Francisca Alig-Maissen

### 3. dumengia ordinaria

Unfrenda per la Caritas GR

#### Sonda, ils 25 da schaner

19.00 Dardin: Messa per la dumengia

#### Dumengia, ils 26 da schaner

09.00 Breil: Messa  
Mf Toni Cathomas-Maissen  
e fam

10.30 Andiastr: Messa

Caudonn Margrita  
Spescha-Carisch

### Mardis, ils 28 da schaner

#### S. Thomas da Aquin

09.30 Dardin: Messa  
Mf Rosalia Caminada

17.00 Andiastr: Messa en caplutta  
s. Antoni

### Mesjamna, ils 29 da schaner

09.30 Breil: Messa

## Communiun a casa

La communiun vegn per ordinari purtada inagada el meins. Ils responsabels semettan en contact cun ils pertuccai. Nus supplichein ils confamigliars da contactar igl uffeci parochial, sche quei survetsch vegn gjavischaus per malsauns ed attempai, ch'ein aunc buc annunziai.

## Sguard anavos Viadi da ministrants

### 20 da november 2019

Ils trenta ministrants dallas quater pleivs han astgau guder in viadi el curtgin da reiver a Cuera. Engraziel als gidonters ed al cussegl pastoral per l'organisaziun.



## Communicaziuns

### Informaziun survetsch da caluster

Cun la fin digl onn 2019 terminescha dunna **Marta Cathomas** siu engaschi da calustra en baselgia parochiala Breil. Duront 5 onns ha Marta exequiu cun inschign e grond engaschi ensemen cul team da calusters quei pensum per cumpleina cuntentientscha da nossa cuminonza da pleiv.

Plinavon ha dunna **Gioia Pfister** abdicau sin la fin d'october 2019 suenter 2½ onn siu pensum sco calustra gidontra per la sparta decoraziun e quitau da paramenta en baselgia parochiala Breil. Pil preziu engaschi e per la buna cooperaziun engrazia la suprastonza en num dalla pleiv cordialmein allas calustras partentas Marta e Gioia e gjavischa ad ellas vinavon tut bien e buna sanadad.

Cun plascher e satisfacziun savein nus comunicar l'occupaziun dallas plazzas vacantas entras suandontas personas: Dunna **Anna Manetsch** ha surpriu cun l'entschatta november 2019 la sparta decoraziun en baselgia parochiala Breil. La medema funcziun ademplescha Anna cun plascher e bia premura dapi plirs onns era en la baselgia parochiala Danis. Dunna **Maria Cathomas-Augustin** ei sper sia incumbensa el team da calusters dapi bien miez onn era responsabla pil quitau e manteniment da paramenta, vestgius da ministrants, cozzas d'altars eav. en la baselgia parochiala Breil. Signur **Erwin Cavegn** remplazza la vacanza el team da calusters Breil naven dall'entschatta schaner 2020. Suenter ina pausa da 5 onns surpren Erwin puspei siu anteriur uffeci. Nus gjavischein

ad el plascher e satisfacziun en la nova incumbensa!

La suprastonza engrazia als niev eligi funcziunaris per la promptadad da s'engaschar per nossa pleiv e gjavischa a tuts/tuttas ina buna entschatta e fritgeivla cooperaziun.

*Suprastonza da pleiv Breil*

### Usit dils Treis sogns Retgs

Ils Treis sogns Retgs fan viseta en baselgia:



*Treis sogns Retgs Danis*

## Sguard anavon

### L'aua dalla veta

#### En discuors cun la bibla

La bibla fuorma la basa da nossa cardientscha cristiana. Ella s'auda tier mintga survetsch divin ed ei era ina impurtanta cumpart dall'instrucziun religiosa en scola. Denton – eis ella era cumpart da mia veta?

Bugen vulein nus inaga al meins porscher a vus in mument da seprofundar da cuminonza en in text biblic. Ei duei esser in cert entrar en discuors cun la bibla, mo era culs participonts.

#### Premissas:

Interess per la bibla e promptadad da sesarver pil discuors

#### Cerchel tematic digl 1. bloc 2020:

L'aua dalla veta. Texts biblics che cuntengnan la tematica «aua».

#### Sentupadas:

In venderdis al meins, liug tenor annunzias, allas 19.30–21.00

#### Menaders:

Sur Sajjan e Flurina Cavegn

#### Dapli informaziuns:

El flyer ch'ei d'anflar en tut las baselgias

#### Annunzias:

Mintgamai tochen il gliendisdis avon la sentupada tier igl uffeci parochial Breil. info@pleiv-breil.ch ni 081 941 17 18

#### 1. Discuors cun la bibla:

Venderdis, ils 31-01-2020 cun Flurina Cavegn

**Tematica:** La dunna alla fontauna da Jacob (Gn 4, 6–15)



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

#### Sur Bronislaw Krawiec

Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

#### Lea Steiner-Flury

Telefon 076 406 41 12  
kath.kirche.laax@bluewin.ch

### Uras d'avertura

Margis sera: 18–21 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria per  
per telefon 076 406 41 12

purschi a milliuns da cristians da tuttas confessions. Il cuors animescha ils carstgauns da tschentar lur damondas, da parter ideas, da far amicezias e da sentir la vischinonza da Diu.

Alphalive ei era activs en pleivs catolicas e dat la forza che nus duvrein per daven- tar ina Baselgia viventa e missiunarica tenor Jesus Cristus.

Alphalive ei ina scola da cardientscha che scaffescha loghens da sentupada, nua ch'ins po sentir la forza digl'Evngeli. Duront il cuors dad 11 sentupadas vegn mussau la basa dalla cardientscha cristiana. Aschia fa Alphalive curascha e fuorma la pleiv e ses commembers per ch'els vegnien activs ell'evangelisaziun.

Alphalive ei aviarts per tut ils inter- essents. Spezialmein envidai ein carstgauns che vulan profundar lur cardientscha cristiana, carstgauns che discuoran bugen sur da Diu, carstgauns che han ina tenuta critica enviers la Baselgia e che han damondas alla veta.

Per nus eis ei in'aventura d'astgar em- prender d'enconuscher meglier Diu entras Alphalive e da dar vinavon sia vischi- nonza curativa a nos concarstgauns.

*Vies sur Bronislaw*

wird. Durch eine Kursreihe von 11 Tref- fen über die Grundlagen des christlichen Glaubens ermutigt der Kurs und formt die Pfarrei und ihre Mitglieder, damit sie aktiv in der Evangelisierung werden.

Alphalive steht allen Interessenten offen. Speziell eingeladen sind Menschen, die den christlichen Glauben vertiefen möchten, die gerne über Gott und die Welt diskutieren, die eine kritische Ein- stellung zur Kirche oder Fragen an das Leben haben.



Es ist für uns ein Abenteuer, bei Alpha- live Gott besser kennenzulernen und den Mitmenschen seine heilende Nähe weiterzugeben.

*Ihr Pfarrer Bronislaw*

## Patratg sin via

### Scuvierer la preschientscha da Diu

Caras parochianas, cars parochians

Co san ins scuvierer la preschientscha da Diu? Co san ins menar ozilgi carstgauns enviers Diu ed integrar els ella Baselgia?



Sucht die Nähe Gottes,  
dann wird er euch nahe sein!

Jakobus 4,8a

Il cuors Alphalive ei ina grondiusa pratica dalla reevangelisaziun. Sigl entir mund vegnan cuors dad Alphalive

## Die Gegenwart Gottes entdecken

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie kommt man in die Gegenwart Gottes? Wie kann man heutzutage Men- schen zu Gott führen und in die Kirche integrieren?

Der Kurs Alphalive ist eine grossarti- ge Erfahrung der Neuevangelisierung. Weltweit wird Alphalive Millionen von Christen aller Konfessionen angeboten und befähigt Menschen, ihre Fragen zu stellen, Ideen zu teilen, Freundschaft- en zu schliessen und Gottes Nähe zu erleben.

Alphalive ist auch in katholischen Gemein- den wirksam und gibt die Kraft, die wir brauchen, um eine lebendige und missio- narische Kirche Jesu Christi zu werden.

Alphalive ist eine Schule des Glaubens und schafft Orte der Begegnung, an den- nen die Kraft des Evangeliums erfahrbar

## Preavis

### Termins gruppa Ensemen 2020

Nus supplichein Vus da prender notizia dallas suandontas occurrenzias, organi- sadas dalla gruppa religiosa Ensemen:

#### 20–24 da matg

10. Camp d'Anceinza a Trans cun fiasta da giubileum per affons dalla 5. e 6. classa

#### 3–7 d'uost

9. Gis d'aventura sin l'Alp da Stierva per affons dalla 3. e 4. classa

#### 28–30 d'uost

8. Tancadi per famiglias, pèrs e personas singulas



Ulteriuras informaziuns suondan sin nossa pagina d'internet:  
www.pleiv-laax-falera.ch

## Communicaziuns per Falera

### Cant dils Treis Retgs Sonda, ils 4 da schaner

Cordial invit da s'entupar els quartiers cun la gruppa dils Treis Retgs. Da cuminonza lein nus guder il cant sco era il punsch che vegn survius dallas dunnas ch'ei stadas prontas da segidar.

Nus s'entupein els suandonts quartiers:

- 18.00 **Via Fuorns**  
Pia Caflisch  
Fabienne Darms
- 18.30 **Via Er Liung**  
Nevin Arpagaus  
Judith Capeder
- 19.00 **Center d'informaziun**  
Riccarda Solèr  
Saskia Ackermann
- 19.30 **Volg**  
Brigitta Gartmann  
Lenita Hofer

Il recav va en favur dall'acziun:  
«Pasch! – El Libanon e sigl entir mund».  
Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.



La gruppa dils Retgs 2019.

## Communicaziuns per Laax

### Cant dils Treis Retgs Sonda, ils 4 da schaner

Cordial invit da s'entupar els quartiers cun la gruppa dils Treis Retgs. Da cuminonza lein nus guder il cant ed era il punsch che vegn survius dallas dunnas ch'ei stadas prontas da segidar.

Nus s'entupein els suandonts quartiers:

- 17.30 **Biblioteca/Casa de Mont**  
Ivonne Gnos  
Nadia Cathomas
- 18.00 **Center Communal**  
Miertha Schölller  
Susanne Cathomas

- 18.30 **Via Grava**  
Sabrina Camathias  
Rita Arpagaus
- 19.00 **Cons, Via Farbuns**  
Andrea Leyssens  
Peggy Camathias
- 19.30 **Via Spendas**  
Gruppa quartier Spendas

Il recav va en favur dall'acziun:  
«Pasch! – El Libanon e sigl entir mund».  
Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.



La gruppa dils Retgs 2019.

## Egliada anavos

### Nos cresmands ein sepresentai Dumengia, ils 10 da november

Atgnamein ha igl onn da preparaziun per nos cresmands gia entschiet cun l'oraziun da Taizé a Sagogn. Schegie ch'ei aveva neviu quei gi ei beinenqualin suandaus a miu invit d'emprerder d'enconuscher in'otra fuorma da survetsch divin. Quei ha dau massa da discutir en classa.

Ils 10 da november ein nos cresmands sepresentai durant il survetsch divin dalla dumengia a Falera.

Co vess quei survetsch divin saviu entschiever meglier che cun nies confess da cardientscha? Durant l'instrucziun



da religiun havein nus fatg patratgs tgei che quei confess pretenda atgnamein da nus. Quels patratgs han ils cresmands presentau durant il survetsch divin als presents.

Sco sorpresa han tut ils cresmands re-tschiert da sur Bronislaw ina Bibla fatga a posta per giuvenils. Quella Bibla duei accompagnar els sin lur via cun Diu.

«Gie, nus cartein!» e perquei mein nus ensemen quella via. Jeu selegrel dad accompagnar vus sin quella via ed era jeu vegnel ad emprerder ensemen cun vus.

*Vossa cumpogna da viadi  
Stefanie Kälin, catecheta*

## Survetsch divin d'Advent Dumengia, igl 1. da december

Il survetsch divin d'Advent ha giu liug uonn a Laax ed ei vegnius embellius da nos premcommunicants. Durant il survetsch divin han ils affons purtau avon in cuort teater; la notg da Nadal ord la vesta dils pasturs.

Schegie che negin ughegiava propi all'entschatta da surprender ina rolla, han ils pigns pasturs e lur muntanera preparau lur teater plein premura durant duas emprovas e lu purtau avon quel in baselgia cun ina curascha admirabla. A moda tut speziala han ils affons mussau a nus tgei ch'ei munta dad esser ina cuminonza.



In grond engraziament mereta il Chor mischedau per lur bellezza cant. Il cant dil chor ed ils curaschus affons han dau a nus speranza, ruasseivladad e prudi-entscha per quei bi temps da Nadal.

Jeu less engraziar da cor a vus affons. Vus haveis gidau nus d'entrar festiva-mein egl advent. Engraziel fetg era als geniturs, allas calustras, a sur Bronislaw, agl organist ed all'entira cuminonza che ha accompignau nus quella dumengia.

*Stefanie Kälin, catecheta*

## FALERA



### Messas

#### Daniev Fiasta da Maria, la mumma da Diu

##### Mesjamna, igl 1. da schaner

09.00 S. Messa per l'entschatta digl onn

##### Vendregis, ils 3 da schaner

19.30 S. Messa  
Mfp Gion Martin Caderas

##### Sonda, ils 4 da schaner

Cant dils Retgs els quartiers

### Buania

#### Dumengia, ils 5 da schaner

*Unfrenda pils Retgs, per affons en pitgiras*

09.30 S. Messa cun cant dils Retgs  
Benedicziun dall'aua dils Retgs  
Mfp Margretha Cathomen-Casutt e sia feglia Hilda Cathomen

#### Batten da Niessegner

##### Dumengia, ils 12 da schaner

*Unfrenda pil fond da solidaritad per mumma ed affon*

10.15 S. Messa  
Mfp Julia Maria Tschuor-Casutt

#### Mesjamna, ils 15 da schaner

19.30 S. Messa  
Mfp Benedicta Chistell

#### Vendregis, ils 17 da schaner

19.30 S. Messa  
Mfp Margretha Casutt-Casutt

#### Sonda, ils 18 da schaner

17.30 a Murschetg: Devoziun ecumena per l'unitad dils cristians

### 2. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 19 da schaner

*Unfrenda per la Missiun interna, Zug*

10.15 S. Messa  
Duront il priedi ein ils affons envidai da tedlar ina historia ord la Bibla.

18.30 a Laax: S. Messa da laud cun sur Sajan Vattakkat

#### Mesjamna, ils 22 da schaner

19.30 S. Messa  
Mfp Barla Casutt-Casutt

#### Sonda, ils 25 da schaner

19.00 Caschun da prender penetienza  
19.30 S. Messa

### 3. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 26 da schaner

*Unfrenda per la Caritas dil Grischun*

09.00 S. Messa  
Mfp Benedict Cathomen-Fankhauser  
17.00 Rusari

#### Mesjamna, ils 29 da schaner

19.30 S. Messa  
Mfp Lorenz Casutt-Casutt

#### Vendregis, ils 31 da schaner

19.30 S. Messa

## Communiun dils malsauns a casa

#### Gievgia, ils 16 da schaner

#### Gievgia, ils 30 da schaner

mintgamai il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per personas ch'ein aunc buc annunziadas.

## Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort ha clamau tier el:

**Fridolin Cathomen-Casutt**  
naschius ils 17-05-1936  
morts ils 27-11-2019

Segner, dai al defunct il ruaus perpeten. E la glisch perpetna sclareschi ad el. El ruaussi en pasch.

## Communicaziuns per Falera

### Buania

#### Dumengia, ils 5 da schaner

allas 09.30 uras

Duront il survetsch divin da Buania astgein nus tedlar il bi cant dils Retgs.

La collecta va en favur dall'acziun «Pasch! – El Libanon e sigl entir mund». Dieus paghi per vossa generusadad.

In grond e sincer engraziel fetg era a tuttas e tuts che s'engaschan per mantener e tgirar il bi usit dils Treis Retgs en nossa pleiv.

## LAAX



## Messas

**Daniev**  
**Fiasta da Maria,**  
**la mumma da Diu**
**Mesjamna, igl 1. da schaner**

- 10.15 S. Messa per l'entschatta digl onn  
 17.30 Hl. Messe in Murschetg (Deutsch)

**Sonda, ils 4 da schaner**

Cant dils Retgs els quartiers

## Buania

**Dumengia, ils 5 da schaner**

- Unfrenda pils Retgs, per affons en pitgiras*  
 10.45 S. Messa cun cant dils Retgs  
 Benedicziun dall'aua dils Retgs  
 Mfp Venanzi Coray-Brugger  
 19.00 Rusari

**Batten da Niessegner****Dumengia, ils 12 da schaner***Unfrenda pil fond da solidaritad per mumma ed affon*

- 09.00 S. Messa  
 Mfp Josefina e Risch Fideli  
 Coray-Gartmann  
 19.00 Devoziun ed aduraziun

**Margis, ils 14 da schaner**

- 19.00 S. Messa  
 Mfp Christina ed Oskar  
 Gross-Camathias

**Gievgia, ils 16 da schaner**

- 09.15 S. Messa  
 Mfp Maria Häfeli-Cahannes

**Sonda, ils 18 da schaner**

- 17.30 Vorabendgottesdienst in  
 Murschetg (Deutsch)

**2. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 19 da schaner***Unfrenda per la Missiun interna, Zug*

- 18.30 S. Messa da laud  
 cun sur Sajan Vattakkat  
 Mfp Severin Cathomas-  
 Caderas

**Margis, ils 21 da schaner**

- 19.00 S. Messa  
 Mfp Barla Rosa Gliott-  
 Camathias

**Gievgia, ils 23 da schaner**

- 09.15 S. Messa  
 Mfp Johann Capaul-Sievi

**3. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 26 da schaner***Unfrenda per la Caritas dil Grischun*

- 10.15 S. Messa  
 Mfp Tresa Solèr-Solèr e  
 Mathilda Coray-Philipp  
 19.00 Rusari

**Margis, ils 28 da schaner**

- 19.00 S. Messa  
 Mfp Veronica Arpagaus-  
 Derungs e Hans Peter  
 Coray

**Gievgia, ils 30 da schaner**

- 09.15 S. Messa  
 Mfp Anton Cagianuth-  
 Mattmann

**Communiun dils**  
**malsauns a casa**
**Mesjamna, ils 15 da schaner**

il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-  
 rochianas e nos parochians e porta a tgi  
 che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da con-  
 tactar il secretariat dalla pleiv sche quei  
 survetsch vegn giavischaus per personas  
 ch'ein aunc buc annunziadas.

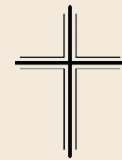
## Natalezis

**Mesjamna, ils 15 da schaner**

astga Clara Ardüser-Derungs festivar siu  
 85-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara e  
 giavischein tut il bien, buna sanadad, la  
 benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel  
 gi da fiasta.

## Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort  
 ha clamau tier el:

**Ignaz Casanova**

naschius ils 07-03-1951  
 morts ils 14-11-2019

Segner, dai al defunct il ruaus perpeten.  
 E la glisch perpetna sclareschi ad el.  
 El ruaussi en pasch.

**Communicaziuns**  
**per Laax**

## Buania

**Dumengia, ils 5 da schaner**

allas 10.45 uras

Duront il survetsch divin da Buania  
 astgein nus tedlar il bi cant dils Retgs.

La collecta va en favur dall'acziun  
 «Pasch! – El Libanon e sigl entir mund».  
 Dieus paghi per vossa generusadad.

In grond e sincer engraziell fetg era a  
 tuttas e tuts che s'engaschan per mante-  
 ner e tgirar il bi usit dils Treis Retgs  
 en nossa pleiv.

## ILANZ/GLION – SAGOGN – SCHLUEIN



### Kath. Pfarramt Illanz

Glennerstrasse 5, 7130 Illanz  
Telefon 081 925 14 13  
[kathpfarramtillanz@kns.ch](mailto:kathpfarramtillanz@kns.ch)  
[www.pfarrei-illanz.ch](http://www.pfarrei-illanz.ch)

**Alfred Cavelti, Pfarrer**  
Natel 079 428 40 04

**Marcus Flury, mitarbeitender Priester**  
Telefon 081 544 58 24  
Natel 079 703 54 82  
[marcus.flury@kns.ch](mailto:marcus.flury@kns.ch)

**Flurina Cavegn, Pastoralassistentin**  
Natel 079 741 90 49  
[seelsorgerin.illanz@bluewin.ch](mailto:seelsorgerin.illanz@bluewin.ch)

**Benny Meier Goll, Religionspädagoge**  
Natel 079 741 92 25  
[benny@kns.ch](mailto:benny@kns.ch)

**Armin Cavelti, Seelsorgehelfer**  
Natel 079 651 30 11  
[armincavelti@sunrise.ch](mailto:armincavelti@sunrise.ch)

## Grusswort

Liebe Pfarreiangehörige,  
cars parochians

«Man nehme...», so beginnen in der Regel die Koch- und Backrezepte. Und solche Rezepte werden gerade über die Festtage von manchen wieder verwendet, um etwas Gutes und Besonderes zuzubereiten.

Letzthin fiel mir folgendes «Rezept für das neue Jahr» in die Hände:  
«Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst.

Dann zerlege man jeden Monat in 28, 30 oder 31 Teile, sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeder Tag einzeln angerichtet mit einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt hinzu.

Dann wird die Masse mit reichlich Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträusschen Aufmerksamkeit und serviere es mit Heiterkeit.»

Probieren wir dieses Rezept ein Jahr lang aus. Und vertrauen wir darauf, dass Gott uns dabei mit seinem Segen begleitet.

Ein gutes, glückliches neues Jahr.

In bien e benediu niev onn 2020.

Cordialmein  
Sur Alfred Cavelti



## Mitteilungen für alle Pfarreien

### Glaubenssache – vier christliche Updates

Unter diesem Motto lädt der Pfarreirat der vier Pfarreien zusammen mit unserer Pastoralassistentin Flurina Cavegn-Tomaschett zu vier Abendanlässen ein.



Die Impuls- und Gesprächsabende bieten Gelegenheit, den eigenen Glauben zu überprüfen, aufzufrischen und auf den neuesten Stand zu bringen.

### Mit welchen Augen sehen wir die Welt?

So, 12. Januar, 17.30–19.25 Uhr  
in Illanz

### Greift Gott in die Geschichte ein?

So, 9. Februar, 18–19.50 Uhr in Sagogn

### Leiden – warum und wozu?

So, 8. März, 18–19.50 Uhr in Illanz

### Mit Jesus auf das Leben anstossen

Mo, 27. April, 19.30–21.30 Uhr  
in Sagogn

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer, der in allen Kirchen aufliegt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine **Anmeldung bis 6. Januar**. Es wird kein biblisches oder theologisches Wissen vorausgesetzt. Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, sich über den Glauben auszutauschen, genügen.

## Cordiala gratulaziun



Dumengia, ils 19 da schaner 2020, cumplenescha **sur Marcus Flury** siu 75. onn da naschientscha. Per quei impurtont tierm ella veta gratuleschel jeu en num dallas pleivs a Ti, sur Marcus. Jeu sun e cun mei ein biars fetg engrazi-eivels che Ti s'engaschas a moda competente e perschaudenta en nossa regiun pastorala. Sur Marcus celebrescha quella dumengia il survetsch divin allas 9.30, che ha liug per tuttas 4 pleivs a Glion. Ad multos annos!

Sur Alfred Cavelti

## Termine/termins 2020

### Samstag/Sonda, 1.2.2020

Eltern-/Kindtag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

### Schmutziger Donnerstag/Gievgia

**Grassa, 20.2.2020, ab 19 Uhr**

Pfarreifasnacht/Tscheiver dallas pleivs

### Samstag, 7.3.2020

Firmvorbereitungstag

### Sonntag, 8.3.2020, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit allen Firmanden in der Pfarrkirche Illanz

**Dumengia, 8.3.2020**

Di da suppa a Castrisch cun survetsch divin ecumen allas 11.00

**Sonntag, 15.3.2020, 9.30 Uhr**

Radiogottesdienst in/aus Ilanz

**Sonntag, 22.3.2020**

Suppentag mit ökumenischem Gottesdienst in Ilanz um 11 Uhr

**Dumengia, ils 22.3.2020**

Di da suppa a Sagogn cun survetsch divin ecumen allas 11.00

**Gliendisdis-Pastgas, 13.4.2020, 10.00**

Fiasta dalla Emprema Sontga Comuniun a Schluain

**Sonntag, 19.4.2020, 10 Uhr**

Erstkommunionfeier in Ilanz

**Dumengia, ils 26.4.2020, 10.00**

Fiasta dalla Emprema Sontga Comuniun a Sagogn

**Mittwoch, 29.4. bis Sonntag, 3.5.2020**

Pfarreireise nach Lyon und Avignon

**Dumengia, ils 10.5.2020, 10.00**

Fiasta dalla Emprema Sontga Comuniun a Sevgein

**Sonntag, 24.5.2020, 10 Uhr**

Firmung in Ilanz

**Dumengia, ils 14.6.2020, 10.00**

Creisma a Sagogn (per Sagogn e Schluain)

**Freitag, 19.6.2020**

Organisierte Fahrt und Besuch des Welttheaters in Einsiedeln (Programm in der Februar-Ausgabe des Pfarreiblattes)

**Dumengia, ils 21.6.2020, 10.00**

Perdanonza a Schluain

**Dumengia, 16.8.2020, 11.00**

Survetsch divin ecumen e fiasta sill' alp da Sevgein

**Dumengia/Sonntag, 23.8.2020, 11.00**

Fiasta dallas pleivs a Schluain

Fest der Pfarreien in Schluain

**Sonntag, 30.8.2020**

Radiogottesdienst in/aus Ilanz

**Samstag, 5.9.2020**

Wallfahrt der Pfarreien nach S. Giachen, Breil/Brigels

**Sonntag, 8.11.2020, 11 Uhr**

Kaffeesonntag in Ilanz mit ökumenischem Gottesdienst

**Anlässe für die Firmanden**

Im Januar werden für die Firmanden folgende Anlässe organisiert

**Donnerstag, 16. bis Sonntag, 19. Januar 2020****Projekt 72 Stunden in Ilanz**

Innerhalb von 72 Stunden setzen Jugendgruppen in der ganzen Schweiz eigene gemeinnützige und kreative Projekte um. Die Firmanden schliessen

sich der Jubla Surselva an und verteilen am Freitag und Samstag in Ilanz Einkaufssäckli aus Stoff. Mit diesem Beitrag setzen sie sich für eine Verminderung des Gebrauchs von Plastik ein.



Logo, das die Einkaufssäckli zielt.

Dieser Anlass ist ein Wahlangebot. Jene, die sich dazu gemeldet haben, werden noch genauere Informationen erhalten.

**Mittwoch, 22. Januar 2020**

**Casting-Show** 13.30 Uhr in der Aula Schulhaus Ilanz

Die Firmanden präsentieren einzeln oder in Gruppen ihre persönlichen Talente dem Publikum und einer Jury.

Dieser Anlass ist für alle Firmanden obligatorisch und dauert den ganzen Nachmittag. Dazu sind die Eltern und Angehörigen herzlich eingeladen.

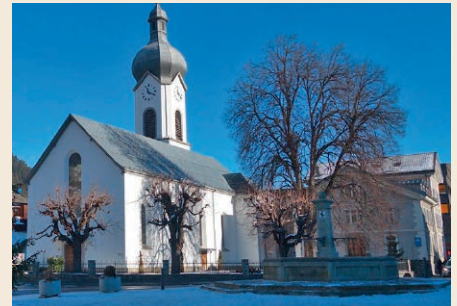
**Vorbereitungstag zur Erstkommunion**

**Samstag, 1. Februar 2020, 8.30 bis 12 Uhr**, im Pfarreizentrum Ilanz.

Die Eltern der Erstkommunikanten erhalten in den kommenden Wochen eine Einladung mit dem genauen Programm und dem Anmeldetalon.

**Impuls**

**Gute Laune ist ein Kleidungsstück, das man in jeder Gesellschaft tragen kann.**

**ILANZ/GLION****Gottesdienste****Jahreswechsel 2019/2020****Dienstag, 31. Dezember**

17.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Jahresende

**Mittwoch, 1. Januar**

10.30 Uhr Neujahrsgottesdienst für alle vier Pfarreien

**Donnerstag, 2. Januar**

Keine Eucharistiefeier

**Erscheinung des Herrn**

*Epiphanieopfer*

**Samstag, 4. Januar**

16.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

**Sonntag, 5. Januar**

Keine Eucharistiefeier

**Mittwoch, 8. Januar**

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

**Donnerstag, 9. Januar**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Taufe des Herrn**

*Opfer für Mutter und Kind*

**Samstag, 11. Januar**

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

**Sonntag, 12. Januar**

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung von Salz und Wasser  
Jahresgedächtnis Renaldo und Sigisbert Solèr; Leonhard Caustt-Gliott  
09.30 Uhr Sunntigsfiir im Pfarreizentrum

**Donnerstag, 16. Januar**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**2. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 19. Januar**

09.30 Uhr Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien

11.00 Uhr Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

**Mittwoch, 22. Januar**

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

**Donnerstag, 23. Januar**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**3. Sonntag im Jahreskreis**

*Opfer Caritas Graubünden*

**Sonntag, 26. Januar**

09.30 Uhr Eucharistiefeier  
Jahresgedächtnis Barla  
Sonder-Soliva

**Donnerstag, 30. Januar**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Rosenkranzgebet**  
Jeweils am Montag und Freitag um 17 Uhr im Pfarreizentrum

**Stiftmessen**

**Samstag, 4. Januar**

Walter und Mathilda Manser-Manser; Ignaz und Josefina Derungs-Derungs; Erna Schocher-Casanova; Heinrich und Elisabeth Casanova-Derungs; Benedetg und Johanna Duff-Caminada

**Sonntag, 12. Januar**

Giusep und Vrena Projer-Lombris und Rita Nold-Projer; Martin und Genoveva Derungs-von Sax; Josef und Camilla Riedi-Fioriani

**Sonntag, 19. Januar**

Toni Soliva; Christian Lechmann und Lilly Berther-Solèr; Josefina und Elisabeth Spescha

**Sonntag, 26. Januar**

Pieder Caminada-Locher; Toni und Aurora Hossmann-Fantelli; Martha Solèr-Bargetzi

**Kloster der Dominikanerinnen**

**Sonntag**

07.30 Uhr Laudes  
10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

**Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag**

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper

**Dienstag**

06.30 Uhr Laudes und Betrachtung  
17.40 Uhr Vesper und Eucharistiefeier

**Mittwoch**

06.30 Uhr Wortgottesfeier  
17.40 Uhr Vesper und Betrachtung

**Sonntag, 29. Dezember**

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Feierliche Vesper

**Dienstag, 31. Dezember, Silvester**

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier  
17.40 Uhr Vesper (Lob und Dank)  
20.15 – ca. 21 Uhr besinnliche Zeit zum Ausklang des Jahres mit Taizé-Liedern

**Neujahr, 1. Januar 2020**

10.00 Uhr Festgottesdienst, anschliessend Apéro mit unseren Gästen und Gottesdienstbesuchern  
17.40 Uhr Feierliche Vesper

Die Weihnachtsskrippe von Sr. Anita Derungs kann bis und mit 12. Januar in unserer Klosterkirche besichtigt werden.

**Mitteilungen**

**Sternsingen 2020**



**«Segen bringen – Segen sein Frieden im Libanon und weltweit»**

Mit dieser Botschaft ziehen vier Gruppen junger Menschen am Wochenende vom 4./5. Januar durch unsere Stadt. Sie bringen den Segen des menschengewordenen Gottes in die Quartiere und Häuser. Und sie animieren uns, selber zum Segen füreinander zu sein.

Im Mittelpunkt der Aktion Sternsingen 2020 steht das Thema Frieden am Beispiel des Libanon. Der gesellschaftliche Friede in dem kleinen Land steht vor grossen Herausforderungen. Mit den Spenden, die die Sternsinger entgegennehmen, werden in erster Linie Kinder befähigt, für ein friedliches Zusammenleben aktiv zu werden. Dabei wird auf Bildung und Dialog gesetzt: In Freizeitprogrammen üben Kinder aus einheimischen und Flüchtlingsfamilien den respektvollen Umgang miteinander. In Bildungsprogrammen lernen Kinder und Lehrpersonal, ihre Religionen und Geschichte besser kennen, darüber hinaus werden Kurse in gewaltfreier Kommunikation und verschiedene Integrationsprojekte gefördert.

Wir danken Ihnen für die offenen Türen und Herzen am **Samstag, 4. und Sonntag, 5. Januar 2020.**

**Samstag, 4. Januar**

Gottesdienst um 16 Uhr, anschliessend von 17.30 bis 21 Uhr auf der Tour

**Gruppe 1**

Start: Giesslistrasse – Via Sorts – Via Gravas – Via Santeri – Garage Fontana

**Gruppe 2**

Start: Casa Grischa – Glennerstrasse bis KNS – Schulstrasse – Via Hans Erni – Via Maibach – Paradiesgärtli – Poststrasse

**Gruppe 3**

Start: Via Bual – Via Sogn Martin – ganze Valserstrasse (auch die neuen Blöcke Paradiesgärtli)

**Gruppe 4**

Start: Via Porclas – Via Porta Sura – Via Spaniu – Via Fussau (Haus Cavegn: Apèro im Innenhof)  
Restaurantbesuche ab 18.30 Uhr – Hotel Rätia – Restaurant Rheinkrone – Restaurant Obertor – Hotel Eden – Hotel Casutt – Restaurant Tödi

**Sonntag, 5. Januar**

Ab 15.30 bis 20.30 Uhr auf der Tour

**Gruppe 1**

Start: Spital Ilanz auf den Etagen – Casanova – Via S. Clau Sut – Via La Lutta – Quinclas – Kloster Ilanz um 17.40 Uhr – Via da Ruschein

**Gruppe 2**

Start: Asylweg – Altersheim um 16.30 Uhr – Via Schlifras – (ab Nr. 83)

**Gruppe 3**

Start: Hotel Eden – Bahnhofstrasse –  
Via Centrala – Städtli

**Gruppe 4**

Start: Via S. Clau Sura – Oberalp-  
strasse – Strada Curtgin – Strada  
Veglia – La Plaunca – Tischinas

**Neue Ministranten**

Am Christkönigssonntag wurden im Got-  
tesdienst folgende SchülerInnen in den  
Ministrantendienst aufgenommen:

Anna Lea Cabernard  
Mea Cadalbert  
Laurin Caduff  
Julien Cantieni  
Rebecca Cavegn  
Gianna Giezendanner

Ivo Schmid

Petra Vasics

Wir freuen uns über diesen Zuwachs un-  
serer Ministrantenschar und wünschen  
den neuen Dienern Freude bei der Erfül-  
lung dieses liturgischen Dienstes.

Danke allen Ministranten und ihrem  
Leiter Benny Meier für ihren Einsatz.

**Liturgie- und Lektorengruppe**

Wir haben in unserer Pfarrei eine grosse  
engagierte Gruppe von Frauen und Män-  
nern, die im Gottesdienst als Lektoren  
und Kommunionhelfer mitwirken und  
zum Teil auch Andachten und liturgische  
Feiern mitgestalten. Dafür gebührt allen  
Anerkennung und Dank.

Nach fast 30 Jahren zieht sich Agatha  
Kaufmann aus privaten Gründen aus  
diesem Dienst zurück. Danke, Agatha,  
für deine langjährige Treue.

Einmal im Jahr gibt es ein Treffen dieser  
Gruppe im Pfarriezentrum. Nach einer  
Sitzung sind alle zu einem Nachtessen  
eingeladen. Dieses Treffen findet statt  
am **Mittwoch, 8. Januar 2020, um  
18 Uhr.**

**Eintrag in die  
Pfarreibücher 2019**

Taufen:	9
Erstkommunionen:	17
Hochzeiten:	2
Todesfälle (bis 26.11.):	25

**Verfallene Stiftmessen**

Ende 2019 sind folgende Stiftmessen  
nach der Dauer von 25 Jahren abgelau-  
fen: Oskar und Katharina Kaiser-Coray;  
Fidel und Veronika Arpagaus-Derungs;  
Elisabeth Coray-Bollhalder; Maria Brenn.

**SAGOGN****Survetschs divins****Fiasta dalla Sontga Famiglia****Dumengia, ils 29 da december**

10.45 Survetsch divin d'engrazia-  
ment per la fin dils 2019

**Daniev 2020****Mesjamna, igl 1. da schaner**

10.30 Survetsch divin eucaristic  
per tuttas quater pleivs a  
Glion

**Fiasta da Buania**

*Unfrenda per pleivs basignusas*

**Dumengia, ils 5 da schaner**

10.00 Survetsch divin eucaristic  
Ils Retgs contan  
mf Barla Paulin-Cadalbert;  
Gieri e Marianna Vinzens-  
Cavelti

**Batten da Jesus****Dumengia, ils 12 da schaner**

*Unfrenda per mummas en pitgira*

10.45 Survetsch divin eucaristic  
cun benedicziun da sal  
ed aua  
mf Paul Antoni Tschuor-  
Cavelti

**Venderdis, ils 17 da schaner**

09.30 Messa en caplutta

**2. Dumengia ordinaria****Dumengia, ils 19 da schaner**

09.30 Survetsch divin eucaristic  
per tuttas quater pleivs a  
Glion

**3. Dumengia ordinaria****Dumengia, ils 26 da schaner**

*Unfrenda Caritas dil Grischnun*

10.30 Survetsch divin eucaristic  
mf Alfred Coray

**Venderdis, ils 31 da schaner**

09.30 Messa en caplutta

**Communicaziuns****Ils Retgs**

visetan sonda/dumengia, ils 4 e 5 da  
schaner, las casadas ed annunzian cun  
lur canzuns la nuvia da Nadal.  
Da Buania, ils 5 da schaner, conta ina  
gruppa durant la messa allas 10.00  
uras.

Cordial engraziament als affons ed a  
quellas e quels che s'engaschan per  
mantener quei usit en nies vitg.

**Far Daniev**

La pleiv envida quels e quellas che han  
in uffeci ni fan in survetsch ni l'auter  
alla cuminonza ad ina sentupada cun  
in puschegn **sonda, ils 11 da schaner,  
allas 17.00 en sala pervenda.**  
Engraziel a tuts e tuttas per lur engaschi.

**Uorden da tuccar**

Dapi che nus vein in sisavel zenn, vein  
nus midau igl uorden da tuccar. Sco pli  
baul resuna il zenn grond mo da fiastas,  
tier sepulturas e caschuns specialas.

**Empurtaziuns els  
cudischs da pleiv 2019**

Battens:	12
Emprema Communioni:	6
Mortoris:	0

**Messas fundadas curdadas**

La fin dils 2019 croda la messa fundada  
da Alfons Arpagaus-Cadieli.

**Ulteriuras communicaziuns**

anfleis Vus sillas empremas duas pa-  
ginas da nossa part dil Fegl Parochial.  
Dei atenziun a quellas, surtut als  
termins per gl'onn 2020.



## SEVGEIN



### Survetschs divins

#### Fiasta dalla Sontga Famiglia Sonda, ils 28 da december

18.00 Survetsch divin d'engraziament per la fin digl onn 2019

#### Daniev 2020

##### Mesjamna, igl 1. da schaner

10.30 Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion

#### Fiasta da Buania

*Unfrenda per pleivs basignusas*

##### Sonda, ils 4 da schaner

16.30 Survetsch divin cun dils Retgs contan

#### Batten da Jesus

##### Dumengia, ils 12 da schaner

*Unfrenda per mummias en pitgira*

11.00 Survetsch divin eucaristic cun benedicziun da sal ed aua

##### Mesjamna, ils 15 da schaner

09.00 Messa

#### 2. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 19 da schaner

09.30 Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion

#### 3. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 26 da schaner

*Unfrenda Caritas dil Grischnun*

11.00 Survetsch divin eucaristic

##### Mesjamna, ils 29 da schaner

09.00 Messa

## Communicaziuns

### Ils Retgs

fan da Buania puspei la runda tras nossa pleiv. Era contan els el survetsch divin da sonda, ils 4 da schaner, allas 16.30. Grond engraziament als affons ed a scolast Gion Gieri Sgier per lur engaschi.

### Empurtaziuns els cudischs da pleiv 2019

Battens: 3  
Mortoris: 1

### Ulteriuras communicaziuns

anfleis Vus sillas empremas duas paginas da nossa part dil Fegl Parochial. Dei atenziun a quellas, surtut als termins per gl'onn 2020.

*Pertgira nus en tiu Spert sogn, o Diu e Segner car, e dai a tuts in bien niev onn: Il tschiel nus fai anflar.*

Alleluja 125, 3

17.00 Survetsch divin eucaristic  
Ils Retgs contan  
Caudonn Lydia Wellinger-Bocksberger; mf Josefina Coray-Cavelty; Lina Bocksberger e Rosa Bettig-Bocksberger; Plazi Cajochen

#### Venderdis, ils 10 da schaner

09.00 Messa

#### Batten da Jesus

##### Dumengia, ils 12 da schaner

*Unfrenda per mummias en pitgira*

09.30 Survetsch divin eucaristic cun benedicziun da sal ed aua

#### 2. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 19 da schaner

09.30 Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion

#### Venderdis, ils 24 da schaner

09.00 Messa

#### 3. Dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 26 da schaner

*Unfrenda Caritas dil Grischnun*

09.30 Survetsch divin eucaristic  
Caudonn Eduard Casutt

## SCHLUEIN



### Survetsch divins

#### Fiasta dalla Sontga Famiglia Dumengia, ils 29 da december

09.30 Survetsch divin d'engraziament per la fin digl onn 2019  
mf Margretha e Clara Coray; Antonia Camenisch-Riedi

#### Daniev 2020

##### Mesjamna, igl 1. da schaner

10.30 Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion

#### Fiasta da Buania

*Unfrenda per pleivs basignusas*

##### Sonda, ils 4 da schaner

## Communicaziuns

### Ils Retgs

contan sonda, ils 4 da schaner, durant messa allas 17.00 en baselgia e van suenter tras il vitg per purtar viado cun lur canzuns la nuvia da Nadal. Cordial engraziament als affons, a scolast Renato ed a quellas e quels che s'engaschan per mantener quei usit en nies vitg.

### Empurtaziuns els cudischs da pleiv 2019

Battens: 2  
Emprema Communiun: 1  
Mortoris: 3

### Messas fundadas curdadas

La fin dils 2019 crodan las messas fundadas da: Albin Cavelti-Waldispühl; Laurenzia Derungs; Bistgaun Camenisch-Wellinger; Ida Wellinger-Thalmann; Maria Cristgina Wellinger; Anna Alig-Casutt

### Ulteriuras communicaziuns

anfleis Vus sillas empremas duas paginas da nossa part dil Fegl Parochial. Dei atenziun a quellas, surtut als termins per gl'onn 2020.

## DEGEN-MORISSEN- VELLA-VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

Sur Peter Aregger  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

Anita Sgier  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Daniev

#### Mesjamna, igl 1. da schaner

11.00 Degen: S. Messa

#### Venderdis, ils 3 da schaner

17.00 Morissen: S. Messa e devo-  
ziun dil ss Cor da Jesus

#### Sonda, ils 4 da schaner

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

### Fiasta da Buania

#### Dumengia, ils 5 da schaner

*Unfrenda per pleivs en basegns*

#### Benedicziun dall'aua ed il sal

09.15 Vella/Pleif: S. Messa  
Trentavel per Alfons Pfister  
Mfp Maria Giuseppa Alig

10.30 Vignogn: S. Messa

#### Mardis, ils 7 da schaner

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Mesjamna, ils 8 da schaner

08.30 Degen: S. Messa

#### Venderdis, ils 10 da schaner

17.00 Morissen: S. Messa  
Mfp Toni Collenberg-Caduff

#### Sonda, ils 11 da schaner

**Benedicziun dall'aua ed il sal**  
16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

### Batten da Jesus

#### Dumengia, ils 12 da schaner

*Unfrenda per mumma ed affon*

#### Benedicziun dall'aua ed il sal

09.15 Morissen: S. Messa  
Mfp Gion Fidel Camenisch  
10.30 Degen: S. Messa  
Mfp Balzer Caduff  
Heinrich Giusep Weishaupt

#### Mardis, ils 14 da schaner

17.00 Vella/S. Roc: S. Messa  
Mfp Ida Lechmann  
Giachen Francestg Cavegn  
Rest Antoni Blumenthal

#### Mesjamna, ils 15 da schaner

08.30 Vignogn: S. Messa

#### Venderdis, ils 17 da schaner

17.00 Morissen: S. Messa  
Mfp Gion Antoni Collenberg

#### Sonda, ils 18 da schaner

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

### 2. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 19 da schaner

09.15 Vignogn/S. Gudegn:  
S. Messa en honur dil  
patrun dalla caplutta  
Mfp Meinrad Ventira e  
geniturs  
10.30 Vella/Pleif: S. Messa en  
honur da S. Vintschegn  
Caudonn per Angelina  
Solèr-Lombris  
Mfp Urschla Blumenthal,  
Brida e Toni Projer-Cavegn

#### Mardis, ils 21 da schaner

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

#### Mesjamna, ils 22 da schaner

08.30 Degen: S. Messa

#### Venderdis, ils 24 da schaner

17.00 Morissen: S. Messa

#### Sonda, ils 25 da schaner

16.00 Vella/da casa Val Lumnezia:  
S. Messa

### 3. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 26 da schaner

*Unfrenda per la Caritas dil Grischun*

09.15 Degen: S. Messa  
Mfp Tresa Caduff-Cabalzar  
Sep Antoni Casanova e  
Silvia Casanova  
10.30 Morissen: S. Messa  
Mfp Carlina e Theodor  
Caduff

#### Mardis, ils 28 da schaner

17.00 Vella/s. Roc: S. Messa  
Mfp Fidel Lombris  
Mattiu Casanova

#### Mesjamna, ils 29 da schaner

08.30 Vignogn: S. Messa

#### Venderdis, ils 31 da schaner

17.00 Morissen: S. Messa  
Mfp Mariuschla Caduff

### Rusaris

#### Morissen

Mintga dumengia allas 17 uras

#### Vignogn

Mintga dumengia allas 17 uras

#### Da casa Val Lumnezia

Mintga gievgia allas 16 uras

## Communium dils malsauns a casa

#### Venderdis, ils 3 da schaner

### Daniev

#### Mesjamna, igl 1. da schaner allas 11.00 uras a Degen

Ell'eucaristia da Daniev rughein nus per  
la benedicziun divina sur igl onn niev.  
Sunter messa envida la pleiv Lumnezia  
miez vus tuts cordialmein ad in apero.

## Batten

#### Sonda, ils 11 da schaner a Degen Il sacrament dil Batten retscheiva

Jari, affon da Nicole ed Andreas  
Walch-Spörrli

*Nus gratulein alla famiglia e giavischein  
la benedicziun da Diu.*

meine Ruhe, absolute Ruhe. Kein Mobile, keine anderen Medien, kein Gespräch mit der Familie oder Freunden – einfach nur Ruhe.

Daniel Blättler: Mir kommt entgegen, dass ich etwas ausserhalb wohne. Unmittelbar vor meiner Haustüre erstreckt sich eine relativ unberührte Natur. In ihr kann ich auftanken. Weil meine Frau im medizinischen Bereich tätig war, erfahre ich von ihr grosses Verständnis für meine Arbeit. Aus medizinischer Sicht kann sie mir auch das eine oder andere etwas verständlicher machen.

**Was ist Ihnen das Wichtigste bei Ihrer Aufgabe als Spitalseelsorgerin, als Spitalseelsorger?**

Daniel Blättler: Das Schönste ist für mich: Ich darf als Mensch zu einem Menschen kommen.

Ich muss gar nichts, sondern darf da sein. Ich stehe unter keinem Zwang, sondern kann schauen, was passiert. Ich komme mit leeren Händen, ich bringe nichts und verkaufe nichts. Es ist eine Begegnung, in der etwas passieren kann oder auch nicht. Im Mittelpunkt ist der Mensch, der mir gegenüber ist.

Ivana Walser: Für mich ist das Schönste das Wissen, dass die Menschen nicht allein sind. Zunehmend ist die Zeit das grösste Luxusgut. Wir Spitalseelsorgende haben diese Zeit und können für die Menschen da sein. Es gibt Patienten und Patientinnen, die schwere Situationen ganz alleine durchstehen müssten, wenn wir nicht wären. Die Nachfrage, gerade auch für Nachgespräche zeigt, dass das Bedürfnis nach spiritueller Begleitung da ist. (sc)

## «GEMEINSAMER WEG ZUR ERNEUERUNG DER KIRCHE»

**An der Plenarversammlung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz wurde die Information des Präsidenten der Schweizer Bischofskonferenz, Bischof Felix Gmürs, zum geplanten Erneuerungsprozess mit Interesse aufgenommen.**

Die Plenarversammlung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ) vor einigen Wochen war von mehreren Themen geprägt: u.a. die Aufnahme der Schwyzer Kantonalkirche, die Wahl von Renata Asal-Steger zur Präsidentin der Zentralkonferenz, der Prozess «Gemeinsam auf dem Weg für die Erneuerung der Kirche» und der Abschluss von Leistungsvereinbarungen.

**Aufnahme der Schwyzer Kantonalkirche**

Nach mehreren Anläufen ist es gelungen: Ab 1. Dezember 2019 tragen alle kantonalkirchlichen Organisationen der Schweiz den Dachverband mit. «Ein wichtiges Zeichen dafür, dass Solidarität in der Kirche nicht beliebig ist und alle ihren Beitrag leisten», so RKZ-Präsident Luc Humbel.

**Neue Präsidentin**

Den RKZ-Delegierten standen für das Präsidium der RKZ erstmals zwei Personen zur Verfügung: Mit Renata Asal-Steger eine Frau aus der Deutschschweiz und mit Roland Loos ein Vertreter der Romandie. Gewählt wurde schliesslich Renata Asal-Steger, seit 2014 Vizepräsidentin der RKZ und designierte Synodalarbeitspräsidentin der Luzerner Landeskirche für die Jahre 2020 bis 2021.

**Stärkung und Klärung erwünscht**

Eine externe Steuerungsgruppe soll mit der Gestaltung des Prozesses «Gemeinsam auf dem Weg für die Erneuerung der Kirche» beauftragt werden. Dies hielt die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) an ihrer Vollversammlung im Herbst 2019 fest. Wie Luc Humbel in seiner Rede darlegte, könne dem Schreiben des Präsidenten der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) entnommen werden, dass der RKZ eine wichtige Rolle im Prozess zugestanden werde. Die RKZ setzt sich für eine Stärkung und genauere Klärung ihres Einbezugs sowie der Rolle des Kooperationsrates von SBK und RKZ ein. Die Delegierten ermächtigten das Präsidium der RKZ, für die von der SBK angedachte Steuerungsgruppe einen Delegierten oder eine Delegierte aus einer kantonalen Körperschaft zu ernennen. Die RKZ wünscht zudem den Einbezug in die Vorbereitung des Reglementes für den Erneuerungsprozess. Erfreut nahmen die Delegierten zudem zur Kenntnis, dass die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken der RKZ einen Beobachterstatus beim «Synodalen Weg» einräumen, da es wünschenswert sei, dass die beiden synodalen Vorhaben sich gegenseitig inspirierten und voneinander lernten. (sc)

# BUC LEGER MEMIA BIA LA BIBLA

**La Bibla ei fundament e fontauna da nossa cardientscha. Pia stuessen nus enconuscher ella sco igl avemaria. Mo nus savein el medem mument che grossezia e lun-gatg dalla Bibla stinschantan memia spert semeglionts sforzs.**

Suenter la reformaziun ha il papa a Roma viu la necessitad d'introducir in index dils cudischs scumandai. Dacheudenvi duevan cudischs che vessen saviu confunder ils cartents vegnir sigl index. Quella iniziativa da papa Paul IV ha giu in emprem scarpetsch, cu la cumissiun che veva da far igl onn 1557 in'emprema gliesta, ha era nudau egl index in cudisch ch'il papa sez veva giu scret avon che vegnir papa. Secapescha ha lez giu pauc tschaffen ed ha immediat fatg surluvrar quella gliesta.

Cun dapli inschign ei igl index lu carschius sur ils decennis e tschentanners. Adina dapli cudischs ein vegni sin la gliesta. Il davos index cunteneva aschia varga 6000 ovas, tut cudischs che cunterfagevan alla cardientscha e morala catolica. Ed il pli savens – tgi vess tertgau – fuva la Bibla numnada sin quella gliesta. Gie, igl index ha scumandau numerusas translaziuns ed ediziuns dalla Bibla.

## La Bibla ei buc in catechissem

En consequenza dil secund concil vatican ei igl index vegnius aboliis. Ei fuss stau absurd da cuntinuar quella tradiziun e tractar ils cartents sco minorens. E quei che pertucca la Bibla, ha ei era dau in niev patertgar. Ella vegn buc pli considerata per in manual da verdads, pia in catechissem ch'enumerescha tgei ch'ei da far e tgei ch'ei da schar star.

La Bibla ei vegnida enconuschida sco liug d'inscunter denter Diu e carstgaun, in cudisch plein veta. E per l'emprema ga ei vegniu accentuau ch'il magisteri ei suttamess alla Bibla. Pia, papa ed uestgs instrueschan buc semplamein, tgei che la Bibla exprima, mobein era els duein en emprema lingia tedlar. Semplamein tedlar il messadi dalla Bibla.

## La Bibla ei buc in crimi

Secapescha eis ei spert getg, mo buc sempel fatg da tedlar la Bibla. Nus savein bein avunda ch'ella ha buc quei aspect tschaffont d'in crimi. Igl ei ual vess aschia che nus savessen strusch metter dalla vart ella enten leger.

Quei vul denton buc gir che la Bibla cuntegni spir caussas lungurusas. Anzi, beinenqual episodada potenzial da film. Ed auters passadis fan surstar muort lur violenza e las martgas sexualisadas.



Gie, lezza vart dalla Bibla ha schizun provocau avon paucs onns ina petiziun da vuler scumandar la Bibla en scola, pia da turnar tier ina sort index. Secapescha ei la Bibla – ni silmeins la gronda part dad ella – buc vegnida scretta per affons. Gie, nus savein schizun emprender ina causa en quei grau. La Bibla excluda buc la realitad, gnanc las varts umbrivaunas. Ella enquera Diu en buns ed en schliats temps.

## La Bibla ei ina scadiola caffè

Dacuort ha il papa a Roma viu la necessitad d'introducir ina dumengia dil Plaid da Diu. Sin giasch da papa Francescga duei mintgamaì la tierza dumengia ordinaria esser dedicata al Plaid da Diu, pia alla Bibla. Per l'emprema ga stat la dumengia dils 26 da schaner unon sut il tetel dalla Bibla.

Daco buc prender lezza dumengia sper il caffè la Bibla entamaun? Sfeigliar empauet e schigliar enqual schluc. Forsa per entscheiver leger l'introducziun all'entschatta d'in cudisch biblic. Ina scadiola po tonscher. Po buc leger memia savens la Bibla, pertgei ella vul buc semplamein esser legida, ella vul daventar viva.

Nus astgein ruasseivlamein seschar inspirar dalla cultura taliana da beiber caffè e guder il scazi dalla Bibla, seschar inspirar. Marcar quei che fa impressiun e nudar quei che disturba. Buc memia bia, aber tuttina da temps en temps in caffè, quei fa bein.

**Andri Casanova, oriunds da Vrin  
president dall'ovra biblica diocesana  
[www.bibelwerk.ch](http://www.bibelwerk.ch)**

# LA SCIENZA E LA PIAZZA: UN'ALLEANZA PER LA PACE

Ci sono dei momenti in cui il paziente silenzio dei ricercatori è in assoluta sintonia con il clamore irrequieto delle piazze. Sono momenti di grazia. Per tutti. Mentre una giovanissima Greta Thunberg, la 16enne svedese attivista per il clima che la copertina del Time presenta come persona dell'anno per il 2019, si spende per la rivoluzione ecologica, migliaia e migliaia di giovani e di giovanissimi occupano pacificamente tante piazze – e non solo in Italia – per affermare che, oltre a un mondo più pulito, abbiamo ormai bisogno che il linguaggio della politica non sia più inquinato dalla violenza. D'altra parte, però, arriva la notizia straordinaria che a Vancouver, in Canada, sia pure soltanto per 15 minuti, ha preso il volo un aereo totalmente elettrico facendo sperare che potrà venire finalmente debellata una delle principali fonti di inquinamento. La vera, grande rivoluzione sta proprio, in fondo, nella coincidenza tra le vittorie della tecnologia e le aspirazioni dei popoli.

## L'ecologia o è integrale o non è

Tutto questo fa tornare alla mente l'«ecologia integrale» su cui ha insistito Papa Francesco nella sua Enciclica *Laudato si'*. Tutto è integrato, collegato, connesso: è questo il messaggio che Francesco, attraverso una serie di passaggi che garantiscono successivi livelli di integrazione, propone come l'unico possibile per rispettare la realtà e restare ad essa ancorati. «Ecologia integrale» significa leggere la connessione che lega tra loro fenomeni diversi, sia naturali che sociali. Secondo Francesco, l'ecologia è ambientale, ma è anche economica; è sociale, ma è anche culturale; è emergenziale, ma è anche quotidiana.

Vorrei aggiungere ancora, però, che questa ecologia integrata, come paradigma di interpretazione della realtà, ma anche di gestione della realtà, dovrebbe regnare sovrana tanto nei laboratori di ricerca che nelle piazze. Per questo, allora, la coincidenza tra il modo di fare ricerca e il modo di abitare lo spazio pubblico è un segnale quanto mai importante. E sconvolge, allora, che nei palazzi della politica, dove si dovrebbero prendere le decisioni serie su come spendere le risorse economiche e come investire le risorse umane, troppo spesso altre siano le preoccupazioni, altri i linguaggi, altre le priorità. Eppure, il tempo si è fatto breve, alcune scadenze sono ormai irrimandabili.

## Il diritto e la giustizia

Durante la liturgia natalizia, abbiamo sentito che i



cristiani hanno attribuito a Gesù di Nazareth uno dei titoli che il profeta Isaia aveva riservato, insieme ad altri, per il Messia, «Principe della pace»: «Poiché un bambino è nato per noi, ci è stato dato un figlio. Sulle sue spalle è il segno della sovranità ed è chiamato: consigliere ammirabile, dio potente, padre per sempre, principe della pace» (Is 9,5). Sono titoli in uso, all'epoca, nelle corti orientali e venivano utilizzati durante il rito solenne dell'incoronazione dei re e, applicandoli al Messia, il profeta compie un'operazione coraggiosa con la quale esprime fiducia e speranza in un tempo molto duro per Israele a causa del dominio degli Assiri: come potrà quel bambino discendente di Davide essere in grado di esercitare un dominio grande e di riportare la pace in seno al suo popolo. Come è possibile se, come dice il profeta «il Signore ha amputato a Israele capo e coda, palma e giunco in un giorno. L'anziano e i notabili sono il capo, il profeta, maestro di menzogna, è la coda. Le guide di questo popolo lo hanno fuorviato e quelli che esse guidano si sono perduti» (vv. 13–15)?

Guardare ai nostri palazzi del potere aspettando un re più forte dei re della terra, un capo più forte dei capi che hanno determinato la rovina del popolo, un principe che «viene a consolidare e rafforzare con il diritto e la giustizia, ora e per sempre» non significa attendere l'uomo forte. Perché mai ci sarà un uomo in grado di rispondere alle aspettative messianiche di giustizia e di pace. Significa piuttosto darsi da fare nelle piazze come anche nei templi sacri della ricerca per promuovere una giustizia «partigiana», a favore degli strati più deboli della società che, in ogni tempo, vedono i loro diritti calpestati: è l'unica strada verso un'ecologia integrale.

*prof.ssa Marinella Perroni  
Roma*

## PAPST STÖSST «GLOBALEN BILDUNGSPAKT» AN

**Beim «Globalen Bildungspakt» handelt es sich um ein Bündnis zwischen Schule, Familie und den besten Energien der Gesellschaft. Der «Globale Bildungspakt» soll es ermöglichen, dass sich Menschen ganzheitlich entwickeln und miteinander die Schöpfung schützen können.**



Der Vatikan will am 14. Mai mit Delegierten der grossen Religionen, der internationalen Behörden und Universitäten sowie mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kultur zusammenkommen, um ein Bündnis, einen «Globalen Bildungspakt», zu unterschreiben. Der soll den jungen Menschen der Welt und dem «gemeinsamen Haus», der Schöpfung, zugute kommen. Dies berichtete «Vatican News».

Erzbischof Angelo Vincenzo Zani, Sekretär der vatikanischen Bildungskongregation, erklärte gegen-

über den Medien, dass diese Initiative weltweit auf grosses Interesse stosse. Am «Globalen Bildungspakt» seien Synergien aus allen denkbaren Bereichen der gegenwärtigen Gesellschaft sowie Synergien aus Angehörigen verschiedener Religionen zentral. Der Bildungspakt liege auf der Linie des Zweiten Vatikanischen Konzils. Franziskus habe sich zu dieser Initiative entschlossen, weil er sehr viele diesbezügliche Anfragen –, und dies nicht nur aus dem christlichen Bereich – erhalten habe.

Geplant seien in den Monaten bis Mai über ein Dutzend verschiedene Kongresse und vorbereitende Foren. Im Mai wolle man den Teilnehmenden ein ausgereiftes Manifest vorlegen.

Noch nie zuvor sei es so notwendig gewesen, reife Menschen zu formen, die in der Lage seien, Spaltungen und Gegensätze zu überwinden, erklärte der Papst. Er sprach von einem epochalen Wandel der Welt vor unseren Augen und stellte klar: «Jede Veränderung braucht einen Bildungsprozess, der alle einbezieht.» (pd)

---

## 2020: «GLOBALES JAHR DER BIBEL»

**Papst Franziskus unterstützt die Initiative, die von Vertretern christlicher Organisationen aus über 34 Ländern ins Leben gerufen wurde.**

Bereits im Herbst 2019 wurde in Washington die Kampagne «2020 n. Chr. Globales Jahr der Bibel» eröffnet. Das berichtete die Online-Zeitung «Christian Post». Es soll die erste internationale Initiative dieser Art sein. Das «Globale Jahr der Bibel» ist eine Aktion der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA), u. a. in Zusammenarbeit mit der Missionsgesellschaft Wycliff oder dem weltweiten Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM). Die Kampagne will unter anderem dazu motivieren, sich mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen. Auch Papst Franziskus unterstützt das «Globale Jahr der Bibel». Zur Auftaktveranstaltung übermittelte

er Grussworte an die Teilnehmer per Video. Darin sagte er: «Den Gläubigen rate ich immer, ein Taschenevangelium bei sich zu tragen.» So könnten sie jederzeit einen kleinen Teil des Wortes Gottes lesen. Aber die Christen müssten sich der ganzen Bibel bewusst sein, nicht nur der Evangelien. Das «Globale Jahr der Bibel» werde dazu beitragen. In Deutschland gab es bereits zwei ähnliche Aktionsjahre, das «Jahr mit der Bibel» (1992) und das «Jahr der Bibel» (2003). Nach Angaben von «Christian Post» unterstützen weltweit über 500 christliche Leiter und Organisationen aus 200 Ländern das «Globale Jahr der Bibel». (pd)

## ADORAY-SCHULUNG: MELDE DICH JETZT AN!

**Unter der Leitung von Beat Altenbach (SJ) setzen sich die Teilnehmenden der Schulung mit Fragen zu ihrem persönlichen Bezug zur Kirche auseinander.**

Die nächste Adoray-Schulung findet am Samstag, 8. Februar, in der Hofkirche in Luzern statt. Beat Altenbach (SJ) wird die Teilnehmenden durch den Tag führen.

Inspiriert von der Adoray-Jahresheiligen, der heiligen Katharina von Siena, werden sich die Teilnehmenden mit der Kirche befassen.

Anhand von Impulsen, Austauschgruppen und Workshops gehen sie folgenden Fragen nach: Was ist Kirche? Was für eine Beziehung habe ich persönlich zur Kirche? Wie erlebe ich Kirche konkret in meinem Alltag im Adoray?

Der Tag wird umrahmt von Zeiten des Lobpreises, kulinarischer Verpflegung und einer heiligen Messe. Der Tag schliesst mit einem Adoray-Lobpreisabend. Die Schulung richtet sich besonders an alle, die einen Dienst, ein Engagement in einem Adoray haben.

**Adoray-Schulung: 8. Feb., 9 bis 19 Uhr, Hofkirche Luzern, Kosten 15 Franken, Anmeldung bis 1. Februar via Homepage Adoray, [www.adoray.ch](http://www.adoray.ch)**



## PLASTIKWISSEN FÜR KINDER

**Es ist bunt, es ist praktisch, es ist vielfältig, aber problematisch: Plastik.**

Schweizer produzieren durchschnittlich 125 Kilo Plastikmüll pro Kopf im Jahr. Das ist dreimal so viel wie der Durchschnitt unserer Nachbarländer. Plastik wird bei uns selten recycelt. «Bestenfalls» wird es verbrannt. Im schlimmsten Fall landet es in den Gewässern.

Im Nordpazifik zirkuliert ein Müllstrudel so gross wie Mitteleuropa. Eine Plastikflasche braucht schätzungsweise 450 Jahre, bis sie zerfällt. Fische halten Plastikteile im Meer für Nahrung. Sie fressen es und sterben. Mikroplastik ist in Putzmitteln und in Pflegeprodukten, über den Abfluss gelangt es ins Abwasser, in Bäche, in Flüsse, ins Meer – ungefiltert.

Bisphenol A, ein Baustein des Kunststoffs Polycarbonat, ist gesundheitsschädlich und beeinflusst das Hormonsystem. Es wird verwendet, um die Innenbeschichtung von Getränke- und Konservenherzustellen.

### Zeit, etwas zu verändern

Es ist Zeit, umzudenken. Zeit, Plastik zu vermeiden. Wo verwenden wir Plastik? Und wo können wir leicht darauf verzichten? Peter Weidemann ist Fotograf und hat sich auf Spurensuche gemacht.

Mit wachen Augen hat er sich in unserem Alltag umgesehen.

Seine Fotos sind Anregungen. Anregungen, wie wir in unserem Alltag ganz leicht viel Plastik vermeiden können. (sc)



P. Weidemann, in Pfarreibriefservice.de

# HABEN SIE GEWUSST, DASS... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
54/2020

**Herausgeber**  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

**Redaktionskommission**  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Aander  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

**Erscheint**  
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

**Layout und Druck**  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild:**  
Heilige Familie, Shutterstock.

... dass am **31. Januar 2010**  
Marian Eleganti die  
Bischofsweihe erhielt? Wir  
gratulieren dem Weih-  
bischof unseres Bistums  
Chur zu seinem **10-Jahre-  
Jubiläum.**

... die **Verehrung des heiligsten**  
**Namens Jesu** im Mittelalter auf-  
genommen ist? Seit 1721 fand sich das  
Namen-Jesu-Fest an verschiedenen  
Daten im Kalender. Im römischen  
Messbuch vom Jahre 2002 wird die  
Namensgebung wieder als eigener  
Gedenktag begangen, und zwar am  
**3. Januar.**



Statue der Muttergottes im  
Santuario di Barbana (Italien).

... wir am **Mittwoch,**  
**1. Januar,** das Hochfest  
der **Gottesmutter Maria**  
feiern? Der 1. Januar ist  
auch **Weltfriedenstag.**



Am 6. Januar feiern wir Epiphanie.

... in der Schweiz mehr als 100 000 Kinder von Armut  
betroffen sind? Statistisch gesehen sitzt in jeder Schul-  
klasse mindestens ein Kind, das in Armut lebt. Die Caritas  
Schweiz hat das Parlament aufgefordert, dringend einen  
rechtlichen Rahmen für eine landesweite Bekämpfung der  
Kinderarmut zu erarbeiten. Mitschuld an der Kinderarmut  
in der Schweiz haben nach Darstellung des katholischen  
Hilfswerks die hohen Kosten für Kinder, das niedrige Ein-  
kommen der Eltern, mangelnde Möglichkeiten, Beruf und  
Familie zu vereinbaren und eine schlechte Absicherung  
im Falle einer Scheidung. Zudem investiere die Schweiz  
als Staat deutlich weniger in Kinder und Familien als der  
Durchschnitt der europäischen Länder. Deshalb sieht die  
Caritas beim Kampf gegen Kinderarmut besonders die  
Politik gefordert.

Bischofsvisitation in einer kleinen Pfarrei. Der Pfarrer  
führt den hohen Gast durch das Haus. Schliesslich  
gelangen die beiden in den Keller, wo wenige volle,  
dafür aber sehr viele leerer Weinflaschen liegen.  
Missbilligend runzelt der Bischof die Stirn: «So viele  
Leichen liegen da herum.»  
Sagt der Pfarrer: «Aber keine ist ohne geistlichen  
Beistand hinübergegangen.»

... der **Bekehrung**  
**des Apostels Paulus**  
ein eigenen Festtag  
gewidmet ist? Die-  
sen feiern wir am  
**25. Januar.**